



Der imposante Rhonegletscher – weiter auf dem Rückzug

Noch vor 100 Jahren hiess es im Goms, dass wohl der Rhonegletscher daran schuld sei, dass die Engländer so zahlreich nach Gletsch kämen.

Die Engländer schwärmten für diesen Gletscher. Denn da oben strahlte nur der Rhonegletscher in die Hotelbauten hinein; man wohne mit ihm Wand an Wand. 80 Jahre früher hatte man den berühmten Glacier noch vor der Haustüre gehabt, seither habe er sich zurückgezogen. *Von Jahr zu Jahr um nicht weniger als 1 500 Meter von 1818 bis 1918.* Schön sei aber der Rhonegletscher immer noch, ein sauberer, gut getaner Gletscher. Man sehe vom Hotel (in Gletsch) aus in alle seine Spalten, Risse und Schründen hinein. Und wie

ein dämonischer Drache gebärde er sich. Man wolle aber den Rhonegletscher nicht beschreiben. Es gebe Sachen auf der Welt, die man nicht schildern solle, Wasserfälle zum Beispiel, Tannenwälder und dann eben die Gletscher. Heute – weitere 100 Jahre später – bietet der Gletscher ein völlig anderes Bild. Vom Gletscher ist von unten herauf praktisch nichts mehr zu sehen. Er hat sich weiter zurückgezogen aus dieser nach wie vor imponierenden Landschaft. Und als Gletscher im Rückzug ist er bei Weitem nicht allein.

Weben am Stück

In der Kurs-Werkstatt des Textil-Vereins Rosengang in Reckingen können vom 17. bis 19. Juni und vom 24. bis 26. Juni unter professioneller Anleitung an fertig eingerichteten Webstühlen eigene Webstücke angefertigt werden. Es entstehen dabei unter anderem Tischsets, Tischläufer und Tücher. Zusätzliche Informationen unter www.obergoms.ch oder Tel. 027 974 68 68.

Ein Frauenkloster im «Loch»?

Zu römischer Zeit – 1. bis 4. Jahrhundert – soll Obergesteln ein wichtiger Verkehrs- und Handelsplatz gewesen sein. Dort kreuzten sich nämlich die Saumwege, die über den Griespass und die Grimsel führten. Schon viel früher, wohl in keltischer Zeit, wurden der Ort Ulrichen, der heute verlassene Weiler «zum Loch» sowie Siedlungen am «Blasen», auf dem «Hohsand» und im «Ladsteg» als Durchgangsorte über den Gries- und den Nufenenpass genannt. In der Nähe des Dörfchens «zum Loch» soll ein Frauenkloster gestanden haben.

3. Gommer Höhenwegfest

Am Samstag, 18. Juni, findet auf dem ersten Premium Wanderweg der Schweiz im Goms die Eröffnung des Themenweges «Schutzwald» statt.

Gestartet wird gestaffelt zwischen 9.30 und 11.30 Uhr ab dem Bahnhof in Biel, Grafschaft. Die abwechslungsreiche Wanderung verläuft auf dem Gommer Höhenweg. Der neue Themenweg «Schutzwald» ist darin integriert. Die reine Wanderzeit beträgt gut 3 Stunden. Auf dem Wegabschnitt zwischen Selkingen und Gurlingen erwarten die Wanderer sechs verschiedene Stationen mit kulinarischen Überraschungen und ausgewählten Weinen. Der Tag klingt dann in der Mehrzweckhalle in Gurlingen mit einem tollen Fest aus. Die Matterhorn Gotthard Bahn bietet für diese Wanderung die Aktion «retour für einfach» auf dem MGBahn-Netz an. Anmeldungen und alle weiteren Informationen gibt es unter www.obergoms.ch oder Tel. 027 974 68 68.

Golfen im Obergoms

Mit einer Länge von fast 40 Metern zählt das Golfplatz in Obergesteln zu den längsten 9-Loch-Golfplätzen und lädt Sie ein, richtig lange drives zu schlagen. Putting-Green, Driving Range, die Pitching Greens qualitativ hochwertige Fairways bis Golf Source du Rhône. Weitere Informationen unter www.golf-source-du-rhone.ch

«12 Dörfer – 12 Heilige – 12 Monate»

Der neue Wettbewerb ist da! Er steht ganz im Zeichen sakraler Figuren und lädt ein, die auf dem Kalender abgebildeten Heiligen in den Gommer Hauptkirchen von Niederwald bis Oberwald auf spielerische Art und Weise zu entdecken. Teilnahmekarten erhält man in den Tourismusbüros im Obergoms.